

Allgemeine Liefer- und Zahlungsbedingungen MAGMA GmbH Anlagenbau & Technik

Stand: 01.08.2014

1. Geltungsbereich

Für alle unsere Lieferungen und sonstigen Leistungen im Verkehr mit Unternehmen im Rahmen ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit – mit Ausnahme von Montageleistungen – gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen, soweit nicht im Einzelfall Abweichungen vereinbart werden. Etwaige abweichende Bedingungen oder Gegenbestätigungen des Bestellers verpflichten uns nur, wenn und soweit wir ihnen ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Unser Schweigen auf derartige abweichende Bedingungen gilt insbesondere nicht als Anerkennung oder Zustimmung. Derartigen abweichenden Bedingungen oder Gegenbestätigungen des Bestellers wird hiermit ausdrücklich widersprochen.

2. Vertragsabschluss

- 2.1. Unsere Angebote erfolgen freibleibend, auch wenn sie auf Planungsvorarbeiten unsererseits beruhen. Ein Auftrag gilt erst dann als angenommen, wenn wir die Annahme schriftlich bestätigt haben oder wenn beide Partner einen Vertrag unterzeichnet haben.
- 2.2. Nebenabreden, Zusicherungen und alle sonstigen Vereinbarungen sind nur wirksam, wenn sie von uns ausdrücklich schriftlich bestätigt worden sind.

3. Preise

- 3.1. Die Angebotspreise verstehen sich netto zzgl. etwaige gesetzliche Umsatzsteuer.
- 3.2. Die Angebotspreise sind Festpreise. Werden nach Vertragsabschluss Frachtkosten, Versicherungskosten oder öffentliche Abgaben und Lasten (z.B. Zölle, In- und Exportgebühren) neu eingeführt oder erhöht, so sind wir berechtigt, solche Mehrbelastungen dem vereinbarten Preis zuzuschlagen. Eine etwaige Erhöhung von Materialbeschaffungskosten, Lohn- und Lohnnebenkosten sowie Energiekosten dürfen in den Preisen berücksichtigt werden, wenn zwischen Vertragsabschluss und Lieferung ein Zeitraum von mindestens 12 Monaten liegt.

4. Zahlungsbedingungen

- 4.1. Die Zahlungsbedingungen wird bei jedem Vertragsabschluss gesondert und individuell vereinbart. Die Zahlungen sind entsprechend vereinbarter Zahlungsbedingungen zu leisten.
- 4.2. Vor Bezahlung fälliger Rechnungsbeträge sind wir zu keiner Lieferung oder keiner weiteren Lieferung verpflichtet.
- 4.3. Nach Fälligkeit der Rechnung werden gestaffelt eine 1. und 2. Mahnung zugesandt, welche Mahngebühren enthalten. Diese Mahngebühren sind zu leisten. Als Tag der Zahlung gilt das Datum des Geldeingangs auf dem jeder Rechnung aufgeführter Kontobezeichnung. Die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadens im Falle des Zahlungsverzugs bleibt vorbehalten.
- 4.4. Werden Zahlungsbedingungen nicht eingehalten oder Umstände bekannt, die nach unserem pflichtgemäßen kaufmännischen Ermessen begründete Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Bestellers entstehen lassen, und zwar auch solche Tatsachen, die schon bei Vertragsabschluss vorlagen, uns jedoch nicht bekannt waren oder bekannt sein mussten, so sind wir unbeschadet weitergehender gesetzlicher Rechte in diesen Fällen berechtigt, für noch ausstehende Lieferungen Vorauszahlung oder Stellung uns genehmer Sicherheiten zu verlangen und nach erfolglosen Verstreichen einer angemessenen Nachfrist für die Leistung solcher Sicherheiten vom Vertrag zurückzutreten oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.
- 4.5. Ein Zurückbehaltungs- oder Aufrechnungsrecht des Bestellers besteht nur hinsichtlich solcher Gegenansprüche, die nicht bestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Wir behalten uns die Befugnis zur Aufrechnung auch für den Fall vor, dass die wechselseitigen Forderungen auf unterschiedliche Währungen lauten. Als Umrechnungskurs gilt der amtlich festgestellte Mittelkurs an der Frankfurter Devisenbörse am Tag der Aufrechnungserklärung.
- 4.6. Sofern wir unsere – ohne dass ein gesetzlicher Anspruch des Bestellers besteht – ausgelieferte Ware wieder zurücknehmen, berechnen wir für den dadurch zusätzlich entstehenden Aufwand eine Wiedereinlagerungsgebühr in Höhe von 20% des Warenwertes (vereinbarter Brutto-Kaufpreis) der einzulagernden Ware, mindestens jedoch 15,- EUR. Für Kleinaufträge unter einem Warenwert von 150,- EUR wird ein Mindermengenzuschlag erhoben.

5. Steuern und Abgaben

Alle Steuern, Zölle, Gebühren oder Abgaben, die außerhalb der BRD im Zusammenhang mit der Durchführung unserer Lieferungen und Leistungen anfallen, sind vom Besteller zu tragen.

6. Leistungsumfang

- 6.1. Der Umfang der Lieferungen und Leistungen richtet sich nach dem Angebot und der Auftragsbestätigung bzw. dem schriftlichen Vertrag. Eine Bezugnahme auf Normen, ähnliche technische Regeln, sonstige technische Beschreibungen und Abbildungen der Lieferungen und Leistungen und /oder einzelner Teile im Angebot und in Prospekten ist nur Leistungsbeschreibung und keine Zusicherung von Eigenschaften. Bestimmte Eigenschaften der Lieferung oder Leistungsgarantien gelten nur dann als von uns zugesichert, wenn und soweit wir dies ausdrücklich schriftlich bestätigt haben.
- 6.2. Im Übrigen erbringen wir bei Lieferung von Maschinen folgende Leistungen, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart worden ist.
- 6.3. Sämtliche notwendigen Montage- und Planungszeichnungen sowie Spezifikationen für unsere Leistungen, wobei die Planungszeichnungen dem Besteller vor Ausführung zur Genehmigung und Freigabe vorgelegt werden.
- 6.4. Lieferung einer vollständigen technischen Dokumentation.
- 6.5. Nicht zu unseren Leistungen gehören grundsätzlich bauseits, d.h. vom Besteller zu erbringende bauliche Maßnahmen, insbesondere diejenigen Anlagenteile, Materialien und Dienstleistungen, die in unserem Angebot nicht ausdrücklich aufgeführt sind.
- 6.6. Änderungen oder Abweichungen des Leistungsumfangs auf Veranlassung des Bestellers erfordern unser vorheriges schriftliches Einverständnis. Diese Änderungen oder Abweichungen oder solche aus und im Zusammenhang mit behördlichen Genehmigungen und Erlaubnissen werden wir berücksichtigen und fortlaufend durch Nachträge dokumentieren. Hierdurch verursachte Mehrkosten werden wir dem Besteller gesondert in Rechnung stellen.

7. Lieferfristen

- 7.1. Verbindliche Liefertermine und-fristen müssen ausdrücklich und schriftlich vereinbart werden. Bei unverbindlichen oder nur ungefähren (z.B. ca. etwa, etc.) Lieferterminen und –fristen bemühen wir uns, diese nach besten Kräften einzuhalten.
- 7.2. Lieferfristen beginnen mit dem Erhalt der ersten Zahlungsrate gemäß der vereinbarten Zahlungsbedingungen. Mangels einer solchen Vereinbarung beginnen Lieferfristen mit dem Zugang unserer Auftragsbestätigung beim Besteller, jedoch nicht bevor alle Einzelheiten der Ausführung des Auftrages geklärt sind und alle sonstigen vom Besteller zu erfüllenden Voraussetzungen vorliegen; entsprechendes gilt für Liefertermine.
- 7.3. Im Falle von Änderungen oder Abweichungen des Leistungsumfangs werden die Lieferfristen neu vereinbart.
- 7.4. Geraten wir in Lieferverzug, kann der Besteller eine angemessene Nachfrist setzen und nach deren fruchtlosen Ablauf vom Vertrag ganz oder teilweise zurücktreten. Schadenersatzansprüche wegen verzögerter Lieferung oder wegen Nichterfüllung – gleich aus welchem Grunde – bestehen nur nach Maßgabe der Regelungen in Ziff. 1.1.
- 7.5. Wir geraten nicht in Verzug, solange der Besteller mit der Erfüllung von Verpflichtungen uns gegenüber, auch solchen aus anderen Verträgen, in Verzug ist.
- 7.6. Erhalten wir aus von uns nicht zu vertretenden Gründen Lieferungen oder Leistungen unserer Vorlieferanten nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig oder treten Ereignisse höherer Gewalt ein, so sind wir berechtigt, die Lieferung um die Dauer der Behinderung

hinauszuschieben, oder wegen des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten. Der höheren Gewalt stehen gleich Streik, Aussperrung, behördliche Eingriffe, Energie- und Rohstoffknappheit, Transportengpässe, unverschuldete Betriebsbehinderung z.B. durch Feuer-, Wasser- und Maschinenschaden und alle sonstigen Behinderungen, die bei objektiver Betrachtungsweise nicht von uns schuldhaft herbeigeführt worden sind. Die vorstehenden Regelungen gelten auch dann, wenn darin bezeichnete Umstände eintreten, nachdem wir in Verzug geraten sind. Die durch die Verzögerung entstehenden Kosten trägt der Besteller.

7.7. Ist ein Liefertermin oder eine Lieferfrist verbindlich vereinbart und wird aufgrund von Ereignissen nach Ziffer 7.6 der vereinbarte Liefertermin überschritten, kann uns der Besteller auffordern, innerhalb von zwei Wochen zu erklären, ob wir zurücktreten oder innerhalb einer angemessenen Nachfrist liefern wollen. Erklären wir uns nicht, kann der Besteller vom nicht erfüllten Teil des Vertrages zurücktreten.

8. Versand

8.1. Versandfertig gemeldete und zur Ablieferung fällige Teile muss der Besteller sofort abrufen. Werden versandbereite Teile nicht unverzüglich abgerufen und abgenommen, können wir die Teile nach eigener Wahl versenden oder auf Kosten und Gefahr des Bestellers einlagern. Zur Einlagerung der Teile sind wir auch dann berechtigt, wenn der von uns übernommene Versand ohne unser Verschulden nicht durchgeführt werden kann.

8.2. Nimmt der Besteller Lieferungen nicht rechtzeitig ab oder verzögert sich der Versand aufgrund eines von ihm zu vertretenden Grundes, so sind wir berechtigt, nach Setzung und Ablauf einer Nachfrist von 14 Tagen, die sofortige Zahlung des Preises zu verlangen. Stattdessen können wir nach Ablauf der Nachfrist von dem noch nicht erfüllten Teil des Vertrages zurücktreten oder die Erfüllung ablehnen und Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen.

9. Gewährleistung

9.1. Bei Mängeln oder Fehlen zugesicherter Eigenschaften sind wir nach unserer Wahl verpflichtet, unentgeltlich nachzubessern oder fehlerfrei zu liefern, wenn es sich nachweisbar um einen vor dem Gefahrenübergang liegenden Umstand, insbesondere fehlerhafte Bauart, schlechte Baustoffe oder mangelhafte Ausführung handelt und die Brauchbarkeit der Teile erheblich beeinträchtigt ist.

9.2. Die Feststellung solcher Mängel ist uns unverzüglich bei Auftreten des Mangels schriftlich zu melden, unter Beifügung einer genauen Schadensbeschreibung. Ersetzte Teile werden wieder unser Eigentum.

9.3. Zur Feststellung des Mangels und zur Durchführung der notwendigen Mangelbeseitigung wird der Besteller uns die erforderliche Zeit und Gelegenheit gewähren.

9.4. Kommen wir der Verpflichtung gemäß Ziffer 9.1 nicht nach, so kann der Besteller nach seiner Wahl vom Vertrag zurücktreten oder den Preis mindern, nachdem er uns eine angemessene Nachfrist gesetzt hat und diese abgelaufen ist. Gleiches gilt, wenn ein Nachbesserungsversuch fehlgeschlagen ist und weitere Nachbesserungsversuche nicht zumutbar sind oder wenn Nachbesserungen oder Ersatzlieferung unmöglich sind.

9.5. Weitergehende Schadenersatzansprüche des Bestellers wegen Mängeln oder im Zusammenhang mit Mängeln oder Mangelfolgeschäden, gleich aus welchem Rechtsgrund, bestehen nur nach Maßgabe der Bestimmungen in Ziffer 10, soweit es sich nicht um Schadenersatzansprüche aus einer Eigenschaftszusicherung handelt, welche den Besteller gegen das Risiko von etwaigen Mangelfolgeschäden absichern soll. Auch in diesem Fall haften wir nur für den typischen vorhersehbaren Schaden.

9.6. Gewährleistungsansprüche gegen uns verjähren nach Ablauf von 12 Monaten nach Abnahme, längstens nach 18 Monaten ab vereinbarter Lieferzeit.

9.7. Gebrauchsmaschinen werden verkauft wie gesehen und unterliegen keinerlei Gewährleistungsansprüchen.

9.8. Bei ungerechtfertigter Beanstandung durch den Besteller sind wir berechtigt, die uns insoweit entstehenden Aufwendungen nach Stundensätzen zzgl. Anfahrtskosten dem Besteller in Rechnung zu stellen.

10. Haftung

10.1. Für alle gegen uns gerichteten Ansprüche auf Schadenersatz wegen schuldhafter Pflichtverletzung, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter Lieferung, positiver Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen, unerlaubter Handlung, Produktpflicht, haften wir im Falle leichter Fahrlässigkeit nur bei einer den Vertragszweck gefährdenden Verletzungen wesentlicher Pflichten.

10.2. Im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

10.3. Im Falle der Haftung nach Ziff. 10.1 und einer Haftung ohne Verschulden haften wir nur für den typischen und vorhersehbaren Schaden.

10.4. Der Haftungsausschluss gem. Ziff. 10.1 und 10.3 gilt in gleichem Umfang zugunsten unserer Organe, gesetzlichen Vertreter, leitenden und nicht leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen.

10.5. Die Regelungen der Ziff. 10.1 bis 10.4 gelten nicht soweit wir nach dem Gesetz über die Haftung für fehlerhafte Produkte – Produkthaftungsgesetz – in Anspruch genommen werden.

10.6. Wir haften grundsätzlich nicht, wenn der Besteller die Anlage weiter betreibt, obwohl wir aufgrund festgestellter Mängel schriftlich die Weisung erteilt haben, die Anlage bis zur Beseitigung dieser Mängel nicht oder nur mit verminderter Leistung zu fahren.

11. Erweiterter Eigentumsvorbehalt

11.1. Wir behalten uns das Eigentum an allen von uns gelieferten Anlagen und Teilen vor, bis alle unsere Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Besteller einschließlich der künftig entstehenden Ansprüche aus später abgeschlossenen Verträgen beglichen sind.

11.2. Der Besteller hat die unter erweiterten Eigentumsvorbehalt stehenden Anlagen und Teile ausreichend, insbesondere gegen Feuer und Diebstahl zu versichern. Ansprüche gegen die Versicherung aus einem die unter erweiterten Eigentumsvorbehalt stehenden Anlagen und Teile betreffenden Schadensfall werden bereits hiermit in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware an uns abgetreten.

11.3. Verpfändung, Einräumung von Sicherungseigentum oder anderen Verfügungen über die unter erweiterten Eigentumsvorbehalt stehenden Anlagen und Teile sind dem Besteller nicht gestattet. Von einer etwaigen Pfändung Dritter oder einem sonstigen Zugriff Dritter auf die unter erweiterten Eigentumsvorbehalt stehenden Anlagen und Teile, einer Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über sein Vermögen und sonstige rechtserhebliche Ereignisse, die unsere Rechte beeinträchtigen könnten, hat der Besteller uns unverzüglich zu unterrichten.

12. Anwendbares Recht

12.1. Falls nicht ausdrücklich anders vereinbart, gilt für alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Besteller und uns ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen bei Verträgen im internationalen Warenkauf ist ausgeschlossen.

13. Erfüllungsort und Gerichtsstand

13.1. Erfüllungsort für vertragliche Verpflichtungen ist Blankenhain. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle ist das zuständige Amtsgericht in Weimar. Wir sind jedoch auch berechtigt, dem Besteller an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

13.2. Im Falle eines Streits ist die deutsche Version dieser Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen vorrangig.

14. Teilunwirksamkeit

14.1. Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Vertragsbestimmungen bleiben die übrigen Bestimmungen voll wirksam. Anstelle unwirksamer Bestimmungen gilt ohne weitere eine solche Regelung, die im Rahmen des rechtlichen Möglichen dem am nächsten kommt, was nach dem Sinn und Zweck der unwirksamen Klausel wirtschaftlich gewollt war.